

Nr. 067

Stand 01/2017

Arbeitsschutz Kompakt

Rollenbremsprüfstände



Abb. 1

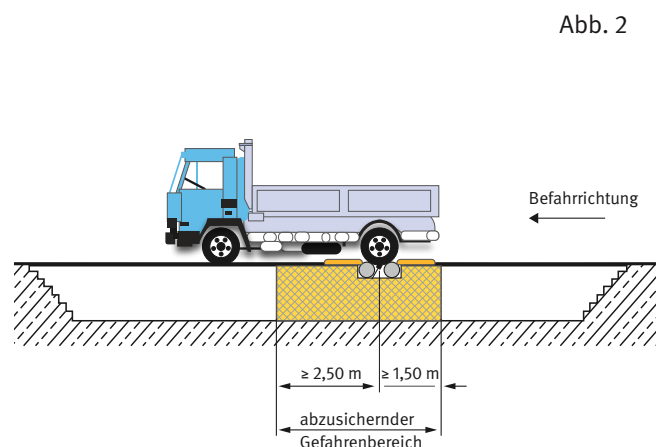


Abb. 2

Gefährdungen

Einzugs- und Quetschgefahren

durch sich drehende Prüfstandsrollen und Fahrzeugräder

Bei Rollenprüfständen in Verbindung mit Arbeitsgruben bestehen zusätzliche Gefährdungen durch rotierende Antriebsteile, z. B. die Kardanwelle.

Hineintreten, Stolpern und Stürzen

durch Bodenöffnung in den Rollensätzen und durch über die Fahrbahnebene hinausragende Bauteile des Prüfstands.

Betreiben

Die Rollenprüfstände müssen bestimmungsgemäß entsprechend den Angaben in der Bedienungsanleitung der Herstellerfirma verwendet werden.

Anforderungen

- Rollenbremsprüfstände müssen so beschaffen sein, dass ein unabsichtliches Anlaufen verhindert ist.
- Über Fahrbahnebene hinausragende Einbauöffnungen müssen mit gelb/schwarzer Sicherheitskennzeichnung versehen sein.

- Bei laufenden Fahrzeugmotoren in geschlossenen Räumen muss für ausreichenden Luftaustausch gesorgt werden.
- Der Prüfstand darf nur von unterwiesenem Personal benutzt werden.
- Im Gefahrenbereich dürfen sich keine Personen aufhalten.

Nach Prüfablauf:

- Die Anlage muss ausgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden (abschließbarer Hauptschalter).
- Die Bodenöffnungen müssen abgedeckt werden (z. B.: schwenk- oder klappbare Verdeckungen).

Hinweise zu besonderen Arbeitsgängen

Rollenbremsprüfstände in Verbindung mit Arbeitsgruben

- Rollenbremsprüfstände in Verbindung mit Arbeitsgruben sind so zu sichern, dass der Prüfstand nicht anläuft, wenn sich Personen im Gefahrenbereich befinden.

Dies wird erreicht durch z. B.:

- Schalmatten oder Schaltplatten
- berührungslos wirkende Schutzeinrichtungen

- Der Gefahrenbereich erstreckt sich in der Arbeitsgrube über mindestens 2,5 m von der Mitte des Rollensatzes in Richtung aufsteigender Gelenkwelle und 1,5 m in Gegenrichtung (Abb. 2).
- Bei besonders langen Fahrzeugen, Fahrzeugen mit Allradantrieb oder bei beidseitig befahrbaren Rollenprüfständen ist der Gefahrenbereich größer.
Die Schutteinrichtung ist entsprechend größer auszugestalten.

Hinweis

Neue Rollenbremsprüfstände in Verbindung mit Arbeitsgruben müssen mit Schutteinrichtung eingebaut werden.

Bestehende Prüfstände sind nachzurüsten.

Weitere Informationen:

- DGUV Regel 109-009 „Fahrzeug-Instandhaltung“ (<http://publikationen.dguv.de>)
- DGUV Information 209-007 „Fahrzeug-Instandhaltung“ (<http://publikationen.dguv.de>)

**Weitere Informationen zur Arbeitssicherheit:**

► www.bgetem.de,
Arbeitssicherheit/
Gesundheitsschutz,
Themen von A–Z,
Webcode: 13802834

